

Mein Hobby – Mundharmonika spielen

Musik in allen Formen und Tönen, mit verschiedenen Instrumenten war und ist auch heute noch eines meiner liebsten Hobbys

Sicher können sich einige unter Euch noch an die kleinen Konzerte im «Scales», an Weihnachten und bei andern Gelegenheiten erinnern. Diese Gruppe von begeisterten Musikanten spielte auch noch nach dem Projekt «Challenge» eine Zeitlang weiter, bis leider einige die Firma verliessen und die Gruppe nicht mehr spielfähig war. Auch ich spielte in dieser Gruppe mit der Querflöte und später mit Alt-Horn.

Gerne hätte ich schon viel früher Musik zu meiner Freizeitbeschäftigung gemacht. Aus beruflichen, zeitlichen und familiären Gründen war dies erst später möglich. So erlernte ich erst im zarten Alter von fünfunddreissig Jahren das Querflötenspiel.

Da ich ja bereits Notenkenntnisse hatte, war wenigstens dieses Problem gelöst.

Nach einem Jahr Unterricht trat ich in einen Harmoniemusik-Verein ein. Ich spielte dann dort während drei Jahrzehnten Querflöte und Piccolo. Leider liessen dann mit zunehmendem Alter das Gehör und die schnellen Finger etwas nach. Dessen bewusst wechselte ich auf ein total anderes Instrument, dem Alt-Horn, ausschliesslich ein Begleitinstrument.

Im Jahr 2007 gründete ich zusammen mit älteren Musikanten einen neuen Musikverein unter dem Namen «Veteranen-Blasmusik Region Zürichsee/Obersee». Bis vor «Corona» spielte ich auch in dieser Gruppe mit, letztlich nun als Perkussionist. Leider verspürte ich vor drei Jahren zunehmend körperliche Probleme die mir längere Auftritte nicht mehr erlaubten. Die Freude an der Musik blieb jedoch. Es ergab sich die Gelegenheit, dass ich zufällig an eine Gruppe Mundharmonika spielende Leute geriet. Ich war von ihrem Spiel begeistert! So nahm ich Verbindung mit dem Leiter der Gruppe auf.



Hier spiele ich als Perkussionist an den Cinellen

Was nur «Schnuregige»? Könnte man meinen!

Aber es gibt fast kein Instrument, das in jeder Sparte, von Rock-Musik über Blues, Country, Schlager bis in der Klassischen Musik als Begleitung oder Soloinstrument Anwendung finden kann. Vorausgesetzt man beherrscht die jeweilige Sparte. Ich entschloss mich für ein chromatisches Modell. Auf chromatischen Instrumenten können innerhalb einer Oktave alle Töne und Halbtöne der westlichen Musik gespielt werden. Die chromatische Mundharmonika ist die Einzige, die auch an Musikhochschulen gelernt wird. So kann ich in meiner Freizeit für mich spielen und sowohl auch in einer kleinen Gruppe von älteren Mundharmonika-Freunden. Ich freue mich schon auf das nächste Zusammenspiel mit der Gruppe.

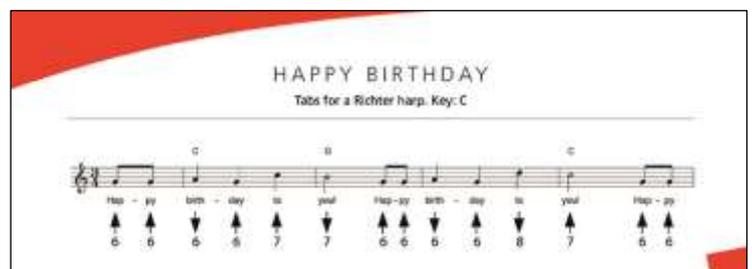


So sieht meine ‚Chromonica Super‘ aus

Befasst man sich etwas mit der Geschichte der Mundharmonika erfährt man Erstaunliches. Von der Tonerzeugung über Tonzungen bis zur ausgefeilten Mechanik waren während vielen Jahren helle Köpfe mit Berechnen und Optimieren beschäftigt.

Es gibt heute sehr viele Varianten von Mundharmonikas. Welche die richtige ist hängt vom Musikstil ab. Das Erlernen des Spiels ist auch für Leute ohne Notenkenntnisse durchaus möglich. Sogenannte ‚Tabs‘ ermöglichen dies.

Übrigens: Da das Spiel mit der Mundharmonika ist nicht so streng wie andere Blasinstrumente, da man mit Blas- und Ziehtönen spielt, entspricht es quasi dem normalen Atmen. Es therapiert sogar erwiesenermassen die Lunge.



Noten mit ‚Tabs‘ – Beispiel: Loch 6 Blasen / Ziehen

Hier einige Beispiele auf YouTube: [Jazz: ‚Goriga On My Mind‘](#) [Blues: ‚The Way‘](#) [Klassik: ‚Bach, Siciliano, BWV 1031‘](#)

Alfred Köchli

Für weitere Informationen: vorschlag@mtpv.ch